

Arbeitgeberverband der
Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.
Universitätsstr. 2 - 3 a

10117 Berlin

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Telefon	Telefax	Frankfurt am Main
		Ki-LK	069/7536-307	069/7536-270	05. März 2004

Verhandlungen zu einem Flächentarifvertrag Schiene

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Auffassung der Gewerkschaften TRANSNET, Verkehrsgewerkschaft GDBA und GDL erfordert der zunehmende Wettbewerb auf der Schiene eine Sicherung der Entgelt- und Sozialstandards der bei der Bahn beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Deshalb haben die vorgenannten Gewerkschaften beschlossen, gemeinsam in Verhandlungen zu einem „Flächentarifvertrag Schiene“ einzutreten.

Ziel dieser Verhandlungen ist es, das derzeitige Tarifniveau im Bereich der DB AG zu erhalten und auf andere Eisenbahnverkehrsunternehmen in Anwendung zu bringen.

Die ständig steigenden Anforderungen sowie die notwendige hohe Qualität und Sicherheit im Eisenbahnbetrieb verlangen neben einer guten Qualifikation der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch ein diesen Anforderungen gerechtes Entgelt. Hierbei sind insbesondere die Belastungen für Arbeiten die in Schicht- und Wechseldienst, an Wochenenden und Feiertagen sowie unter erheblichen Witterungseinflüssen ausgeführt werden müssen, zu berücksichtigen.

Wir erwarten daher, dass bei den anstehenden Verhandlungen auch über ein den Anforderungen und Leistungen gerechteres Entgelt für die im Eisenbahnbetrieb tätigen Arbeitnehmer, verhandelt wird.

TRANSNET
Hauptvorstand
Weilburger Straße 24
60326 Frankfurt/Main

Tel.: 069 / 75 36-210/-307
Fax: 069 / 75 36-270
E-Mail: tarifabteilung@transnet.org

Verkehrsgewerkschaft GDBA
Bundesvorstand
Westendstr. 52
60325 Frankfurt/Main

Tel.: 069 / 71 40 01-45
Fax: 069 / 71 40 01-84
E-Mail: tarifabteilung@gdba.de

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer
Hauptvorstand
Baumweg 45
60316 Frankfurt

Tel.: 069 / 40 57 09-0
Fax: 069 / 40 57 09 40
E-Mail: gdl-hv@t-online.de

Bereits heute ist erkennbar, dass das Entgelt einzelner Beschäftigtengruppen unterhalb vergleichbarer Tätigkeiten in anderen Unternehmen liegt. Unter Berücksichtigung des Vorgenannten muss deshalb auch über eine Anhebung der Tarifentgelte verhandelt werden.

Wir gehen bei den Verhandlungen davon aus, dass auch der Agv MoVe die Notwendigkeit sieht, mit einem „Flächentarifvertrag Schiene“ ein tariflich nicht mehr zu unterschreitendes Niveau für alle im Wettbewerb befindlichen Bahnen festzuschreiben. Dieses kann aus unserer Überzeugung heraus jedoch nur umgesetzt werden,

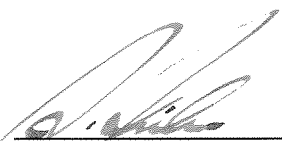
- wenn der Agv MoVe sich verpflichtet in keinem seiner Mitgliedsunternehmen niedrigere Tarifniveaus oder Bezahlungsstrukturen anzustreben, und
- sich die Mitgliedsunternehmen des Agv MoVe bei bevorstehenden Ausschreibungen verpflichten keine Angebote abzugeben deren Personalkostenanteil auf der Basis niedrigerer Tarifniveaus kalkuliert wurden.

Dafür sagen Ihnen die beteiligten Gewerkschaften zu, dass nach Abschluss eines solchen „Flächentarifvertrags Schiene“ sie mit keinem Wettbewerbsunternehmen Tarifverträge vereinbaren werden, die sich unterhalb des im Flächentarifvertrag vereinbarten Tarifniveaus befinden.

Darüber hinaus erwarten wir, dass der Agv MoVe gemeinsam mit den beteiligten Gewerkschaften die Allgemeinverbindlichkeitserklärung für die getroffenen Tarifverträge beantragt. Um eine solche Allgemeinverbindlichkeitserklärung zu erreichen, haben beide Seiten die entsprechenden Voraussetzungen mit der Unterstützung ihrer Dachverbände herbeizuführen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen sind die beteiligten Gewerkschaften bereit, mit Ihnen in die Verhandlungen zu einem „Flächentarifvertrag Schiene“ einzutreten.

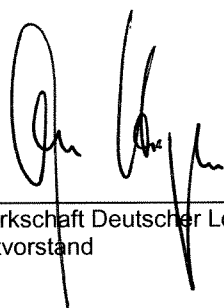
Mit freundlichen Grüßen



TRANSNET Gewerkschaft
Hauptvorstand



Verkehrsgewerkschaft GDBA
Bundesvorstand



Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer
Hauptvorstand